

## **Magdalena Kožená im Wiener Musikverein, zum ersten Mal mit dem Ensemble Collegium 1704**

Am Dienstag, dem 25. Juni 2019 um 19 Uhr, wird im berühmten Goldenen Saal des Wiener Musikvereins ein außerordentliches kulturelles Ereignis stattfinden: Die international anerkannte Mezzosopranistin **Magdalena Kožená** wird zum ersten Mal in der österreichischen Metropole zusammen mit dem hervorragenden Ensemble **Collegium 1704** unter der Leitung von **Václav Luks** auftreten, und zwar in einem attraktiven Programm von Werken des Barocks, das im Mai als CD des Labels Pentatone erscheint. Im Rahmen des Abends wird diese schon mit Ungeduld erwartete, „Il giardino dei sospiri“ betitelte Aufnahme aus der Taufe gehoben werden.

Zu einer Verbindung von Magdalena Kožená mit dem international erfolgreichen Ensemble **Collegium 1704** im Repertoire des Barocks ist es bis jetzt nur selten gekommen. Das gemeinsame Konzert in Wien wird auch Novitäten im Repertoire der Künstlerin bringen: Das Programm werden mehrere, unlängst unter fast vegessenen Musikalien in Neapel aufgefondene Szenen bilden, die als neuzeitliche Premiere präsentiert werden.

Magdalena Kožená wird durch das Programm begleiten, das aus dramatischen Szenen von Heldeninnen wie Armida oder Ariadne, aber auch aus weniger bekannten Geschichten über die hingebungsvolle Liebe, wie die über die Nymphe Ero, zusammengestellt ist. Italienische Kantaten von Georg Friedrich Händel werden mit Werken seiner Zeitgenossen aus Venedig und Neapel ergänzt, sodass die Glut der italienischen Musik sich mit der Leidenschaft der unsterblichen Sujets vereinen wird. Die Sängerin sagt dazu: „Ich habe immer sehr gerne eher weniger bekannte Werke gesungen. Ich mag es, den Zuhörern etwas zu präsentieren, was sie noch nicht gehört haben, besonders wenn es sich um eine so gute Musik handelt, wie zum Beispiel die Arianna abbandonata von Benedetto Marcello, ein außerordentlich gelungenes und ungemein interessantes Werk. Ich kann verraten, dass eben diese Kantate Marcellos das Publikum immer sehr anspricht.“ Dieses Programm wurde im vorigen Jahr anlässlich einer Tournee in der Tschechischen Republik, in Deutschland und in der Slowakei vorgestellt und hat einen großen Erfolg nicht nur in Konzertsälen, sondern auch in der Presse erzielt: „In den Leistungen von Magdalena Kožená ist es überhaupt schwer, einige Mängel zu suchen. Sie verfügt über eine vollkommen beherrschte Technik, die schnellen Passagen singt sie deutlich und virtuos, die Register und größeren Intervalle kann sie hervorragend verbinden, anscheinend selbstverständlich wechselt sie die Emotionen und musikalisch-technische Virtuosität. Und sie scheut sich auch nicht, die interpretatorisch ansprechende Zone zu verlassen und mehrmals während des Abends das rauhe Brustregister zu verwenden, das aus ihr eine rachsüchtige Furie macht.“

Das Konzert im Goldenen Saal wird zugleich auch den 24. Jahrgang des grenzüberschreitenden, unter dem Patronat von Magdalena Kožená stattfindenden Festivals **Concentus Moraviae** abschließen. Das Festival, das im Juni in Niederösterreich und in den Regionen Vysočina/Hochland und Südmähren stattfindet, ist auch Hauptinitiator dieser Veranstaltung, die den Untertitel „Konzert der tschechisch-österreichischen Partnerschaft“ trägt und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gewidmet ist. Das Konzert findet unter der Patronanz der Botschafterin Dr. Ivana Červenková statt. Anlässlich des Konzertes werden Treffen der Vertreter aus grenzpartnerschaftlichen Regionen initiiert, auch die Bürgermeister treffen sich mit ihren Kollegen aus den österreichischen Partnerstädten, es werden die interessantesten grenzüberschreitenden Projekte vorgestellt, die die zahlreichen und qualitätvollen Aktivitäten für die Kooperation beider Länder belegen. Das Konzert wird auch ein Beitrag im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs sein.

Die Eintrittskarten von 5 bis 100 Euro sind im Vorverkauf des Musikvereins ([www.musikverein.at](http://www.musikverein.at)) erhältlich, alle weitere Informationen oder Fotos stellt Maria Žilecká ([maria@concentus-moraviae.cz](mailto:maria@concentus-moraviae.cz)) zur Verfügung.

**Dienstag, 25. Juni 2019, 19:00 Uhr**  
**Goldener Saal des Musikvereins, Wien**  
**Magdalena Kožená / Mezzosopran & Collegium 1704, Václav Luks / Dirigent**

Programm:

**Georg Friedrich Händel** (1685–1759)  
Sinfonia „Agrippina“, HWV 6  
Cantata „Armida abbandonata“  
**Benedetto Marcello** (1686–1739)  
Cantata „Arianna abbandonata“  
**Leonardo Leo** (1694–1744)  
Cantata „Angelica e Medoro“  
**Domenico Sarri** /Sarro/ (1679–1744)  
Didone abbandonata (1724/30), Introduzione (1724)  
**Georg Friedrich Händel**  
Cantata „Ero e Leandro“

Die Mezzosopranistin **Magdalena Kožená** gehört bereits seit über zwanzig Jahren zu den weltweit anerkanntesten Sängerinnen. Sie hat in ihrer Karriere fast alle für einen Musiker wichtige Auszeichnungen erreicht: Sie hat den „Artist of the Year“ in der wichtigsten Kategorie der von der Zeitschrift Gramophone zuerkannten Preise erhalten, ihre Aufnahmen erscheinen bei renommierten Firmen einschließlich des international angesehenen Labels Deutsche Grammophon, für das sie bis heute über 20 weltweit preisgekrönte Einspielungen aufgenommen hat. Magdalena Kožená singt an den bedeutendsten Opernbühnen und Konzertpodien einschließlich der Newyorker MET, arbeitete mit renommierten Dirigenten, Regisseuren und den gefragtesten Orchestern und wurde mehrmals geehrt und ausgezeichnet, darunter mit dem Titel Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres der Französischen Republik, dem vom Außenminister verliehenen Preis „Gratias agit“ für die Verbreitung des guten Namens der Tschechischen Republik oder der Goldenen Medaille für künstlerische Verdienste vom Kennedy Center in Washington.

Das Ensemble **Collegium 1704** hat der Absolvent der weltbekannten Akademie Schola Cantorum Basiliensis, Hornist, Cembalist und Dirigent **Václav Luks** im Jahr 2005 gegründet. Das Orchester hat sich schnell einen internationalen Ruf erarbeitet. Er gastiert regelmäßig bei Festivals, in Opernhäusern und auf den Konzertpodien in Europa und in Übersee. Außer den wichtigsten Werken des 17. und 18. Jahrhunderts macht es das Publikum mit Komponisten aus den böhmischen Ländern bekannt, vor allem Jan Dismas Zelenka und Josef Mysliveček.

Das internationale Musikfestival **Concentus Moraviae** hat während der 24 Jahre seines Bestehens einen festen Platz im Kulturkalender gefunden und ist zu einem der bedeutendsten Festivals der klassischen Musik Mitteleuropas geworden. Es bietet den Zuhörern die Möglichkeit, einmalige musikalische Erlebnisse mit den Besuchen von inspirativen Orten in Südmähren, in der Region Vysočina und in Niederösterreich zu verbinden. Jedes Jahr finden im Juni an die 40 Konzerte überwiegend klassischer Musik an baulich attraktiven Orten von etwa 20 Städten statt. Das Festival wird wegen seines außerordentlichen Programmkonzepts sehr geschätzt; die einzelnen Jahrgänge haben jeweils verschiedene Dramaturgen, die das gewählte Thema mit großer Invention und überzeugenden Visionen erfüllen. Für die europäischen Musiker ist das Festival Concentus Moraviae ein gefragter Veranstalter, der die Zusammenarbeit der tschechischen und ausländischen Musiker initiiert und fördert und auch interessanten Crossover-Projekten Raum bietet.